

Inhalt

Einleitung	7
------------------	---

Teil I: Grundlagen

1. Mozart, Edison und Hesse; auffällig, kreativ und „?“	11
2. Adoleszenz aus neurobiologischer Sicht.....	18
3. Klinische Definition von ADHS	22
3.1 Klassifikationsansätze.....	24
3.2 Prävalenz.....	27
3.3 Symptomkriterien	28
4. Medizinische Grundlagen von ADHS	34
5. Ätiologische Faktoren und Erklärungsmodelle. Eine theoretische Vertiefung.....	42
5.1 Genetische Faktoren und Geschlecht.....	43
5.2 Modelle der Inhibitionskontrolle	46
5.3 ADHS; ein Zähmungsversuch des menschlichen Steinzeitjägers und Nomaden?.....	48
6. Komorbidität und relevante Begleitstörungen im Jugendalter.....	54
6.1 Störungen des Sozialverhaltens	55
6.2 Suchtverhalten	57
6.3 Affektive Störungen.....	58
6.4 Lernstörungen und kognitive Probleme.....	60
6.5 Tic-Störungen	62
6.6 Risikoverhalten	62

Teil II: Diagnostische Zugänge

7. Systemisch sozialpädagogische Aspekte von ADHS: die subjektorientierte Binnenperspektive.....	67
7.1 Das „Labeling“-Konzept.....	67
7.2 ADHS und Grunddimensionen der Lebensbewältigung.....	68
7.3 Identität und Selbstkonzept.....	71
7.4 Diagnose als Wirklichkeitskonstruktion	75
7.5 Psychosozial und sozialpädagogisch diagnostische Perspektiven	77
8. Das ganzheitlich-multiperspektivische Mosaik diagnostischen Verstehens	79
8.1 Medizinische Diagnose und Differentialdiagnose	81
8.2 Psychologisch-heilpädagogische Diagnose/Förderdiagnose	84
8.3 Psychosozial-systemische Diagnose	88
8.4 Sozialpädagogisch-subjektorientierte Diagnose	89
8.5 Fallstudie.....	91

Teil III: Praktische Möglichkeiten und Perspektiven der Hilfe

9. Prinzipien einer systemisch-lebensweltorientierten Förderung	109
9.1 Prävention	109
9.2 Jugendliche in ihrer Lebenswelt ganzheitlich wahrnehmen	110
9.3 Alltagsnähe und konkrete Hilfen zur Lebensbewältigung	111
9.4 Partnerschaftliche Kooperation mit den Eltern	113
9.5 Soziale Integration	115
9.6 Autonomie und „Eigensinn“	116
9.7 Empowerment	116
9.8 Netzwerkarbeit und Regionalisierung	117
9.9 Sozialräumliche Angebote und die Medienwelt	118
9.10 Förderung nach einem ganzheitlich-interdisziplinären Konzept	120
10. Therapeutische Möglichkeiten und pädagogische Hilfen für die Jugendlichen	122
10.1 Die medikamentöse Therapie	122
10.2 Verhaltenstherapeutische Interventionen und Psychoedukation	129
10.3 Lösungsorientiertes Coaching bei ADHS als Methode des „Empowerment“	131
10.4 Familien- und elternorientierte Möglichkeiten	138
10.5 Spezielle sozialpädagogische Maßnahmen	149
10.6 Gruppenorientierte Möglichkeiten	151
10.7 Spezifische Maßnahmen für Jugendliche mit ADHS in der Schule	156
10.8 Hilfen bei der beruflichen Eingliederung und Jobcoaching	164
11. Hilfen für spezielle Probleme und Komorbidität	167
11.1 Impulsive Gewaltneigung und Delinquenz	167
11.2 Missbrauch von Suchtmitteln	168
11.3 Unfallrisiko	170
11.4 Suicidrisiko und depressive Stimmungen	172
12. Erfolgsgeschichten von Jugendlichen mit ADHS	174
12.1 Kasuistik I	174
12.2 Kasuistik II	177
12.3 Kasuistik III	178

Teil IV: Die empirische Untersuchung

13. Zusammenfassung der Ergebnisse	183
Literatur	189
Abbildungsverzeichnis	207
Tabellenverzeichnis	208